

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 37 (1932-1933)
Heft: 8

Artikel: Stiftung der Erholungs- und Wanderstationen des Schweizerischen Lehrervereins
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-312731>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nicht, als wir noch ein langes Vollkornbrot in Butterbrote « umarbeiten » mussten.

Für das Rechnen hatten wir aus unserm Milchthema den Anstoss erhalten, uns genauer mit Gramm, Kilogramm, Halbkilogramm, Achtelkilogramm zu befassen. Als Ladentöchter, die Käse, Butter, Quark verkauften, kamen wir in die Lage, die beiden Satz Gewichtsteine und die Waage fleissig zu benützen. Schade, dass die Gewichtsteine kein wohlfeiles Uebungsmaterial sind — wie könnte beim Vorhandensein einer grössern Zahl derselben damit fein praktisch gerechnet werden! Wir müssen nächstens versuchen, solche aus Lehm zu formen. Wir hielten uns an den Hohlmassen dafür besser schadlos — wir spielten mit Litermass, Halbliter und Deziliter Milchmann und Hausfrau. Jedes Kind zeichnete auf altes Schreibpapier ein Litermass in Lebensgrösse, ebenso zehn Dezilitermässchen. Dann wurden diese Masse ausgeschnitten und nun legten wir Rechnungen wie: $3\ 1\ 5\ \text{dl} + 5\ \text{dl}$, $2\ 1\ 3\ \text{dl} + 4\ \text{dl}$.

Dabei prägte sich den Schülerinnen die Tatsache, dass $1\ \text{l} = 10\ \text{dl}$ sei und umgekehrt fest ein und die Zeichen im Rechnungsbüchlein l und dl waren nicht mehr tote, unverständliche Formeln. Die auf dem Programm stehende Bereitung von Käse haben wir zwar dem Stundenplan zum Opfer gebracht, aber nicht vergessen, Musterstücke verschiedener Käsesorten mit Gesichts-, Geruch- und Geschmacksinn zu prüfen. Die Preise der Käse gaben Anlass zu Vergleichen zur Berechnung der Preisunterschiede.

Zum Plan hätte auch noch die Lektüre der Geschichte: « Vom This, der doch etwas wird » gehört und die Vorführung eines Films über Milchwirtschaft. Doch wir wollen vorläufig nicht Sennen und Käser werden und auch die andern Schuljahre werden Gelegenheit nehmen, auf dieses Thema zurückzukommen.

Aber während der Arbeit ist der Wunsch in mir aufgestiegen, meine Klasse von all den Rücksichten auf die Organisation grosser Volksschulkörper wegzuführen in ein abseitiges Berghäuslein, um dort ungestört und konzentriert und doch in frisch-frohem Tätigsein die Kinder derartigen Unterrichtsstoff erarbeiten zu lassen.

L. W.

Stiftung der Erholungs- und Wanderstationen des Schweizerischen Lehrervereins.

Die *Genossenschaft « Alpar » für Luftverkehr in Bern* gewährt gegen Vorweis der Ausweiskarte folgende Ermässigungen für unsere Mitglieder: Auf den normalen Flugtarifen = 20%, und zwar erstreckt sich der Rabatt auf folgende von der « Alpar » betriebene Flugstrecken: Bern—Biel—Basel, Basel—Bern—Lausanne—Genf, Basel—La Chaux-de-Fonds—Lausanne—Genf u. Lausanne—Bern.

Die Flugbillette können nur bei den Flugplatz-Billetausgabestellen in Bern (Alpar), Basel und Genf (Swissair), Lausanne (Direction de l'Aéroport), La Chaux-de-Fonds (Véron, Grauer & Cie.) und Biel (Offizielles Verkehrsbureau) bezogen werden.

Für Fahrten mit Automobilen der « Alpar » von Bern-Stadt zum Flugplatz (Belpmoos) und zurück 50% Ermässigung für unsere Mitglieder. Für ganze Schulen vorherige telephonische Anfrage bei der « Alpar » (Tel. 44 044) nötig.